



# Das Jahrbuch für öffentliche Finanzen 2026

Finanzpolitik und finanzielle Lastenteilung in schwierigen Zeiten

Vorstellung des Jahrbuchs für öffentliche Finanzen 2026

am 24. Juni 2026 in Berlin

Dr. Anja Ranscht-Ostwald

# Ausgangslage

## Finanzpolitik und finanzielle Lastenteilung in schwierigen Zeiten

4 Jahre Krisenrezession, fiskalische Problemlage für alle öffentlichen Haushalte

Kommunen mit Rekorddefizit

Inflation durch geopolitische Verwerfungen im Nahen Osten und der Ukraine

Zollpolitik der USA und expansive Subventionspolitik Chinas stellen deutsches Exportmodell in Frage

Angesichts der desolaten Wirtschafts- und Finanzlage bestehen keine horizontalen und vertikalen Umverteilungsspielräume. Etatverlängerungen sind keine Option mehr.

Strukturelle Reformen erforderlich

Schlechte Zeiten für Finanz- und Haushaltspolitik bieten günstige Chancen für kreative Veränderungen in allen Bereichen

# Inhaltsverzeichnis 1-2026

## Geopolitische Umfeld und der Einfluss der EU auf die Finanzpolitik im deutschen Bundesstaat

**Ulf Meyer-Rix:** Schöpferische Pause oder schöpferische Zerstörung

**Thiess Petersen:** Staatliches Einnahmen- oder Ausgabenproblem?

**Ulrich Häde:** Zentralbankunabhängigkeit und nachhaltige Finanzpolitik

**Sara Hagemann / Thomas Schwab:** Kein Preisschock, aber sozialer Sprengstoff?

**Oliver Mietzsch / Ludwig Gramlich:** Die rechtliche und finanzielle Verfassung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland

## Finanzielle Lastenteilung zwischen den Ebenen im Mehrebenensystem

**Florian Schuster-Johnson / Philippa Sigl-Glöckner:** Bang for the Buck

**Matthias Kollatz / Thorsten Schramm:** Umsetzung des Infrastruktur-Sondervermögens in Bundesländern und Kommunen

**Christian E. W. Kremser:** Das Zuwendungsrecht von Bund und Ländern im Vergleich

# Inhaltsverzeichnis 1-2026

## Finanzierungsherausforderungen der Kommunen

**Hans-Günter Henneke:** Minus 29,4 Milliarden Euro

**André Jethon:** Zur Reform der Eingliederungshilfe

**Anna Wasmer / Jonas J. Schoenefeld:** Handlungslogiken im Umsetzungs- und Finanzierungsprozess kommunaler Gebäudemodernisierung verstehen und verbinden

# Minus 29,4 Milliarden Euro

## Hans-Günter Henneke

Entwicklung des Verfassungsrechts zur kommunalen Situation von der Finanzreform 1969 bis heute

Meilensteine der Rechtsprechung zur Finanzausstattung

Verfassungsrecht des Bundes und der Länder Struktursicherung der Kommunen:

- Steuerausstattungsanspruch
- bundesverfassungsrechtliches Aufgabenübertragungsverbot
- landesverfassungsrechtliche Mehrbelastungsausgleichs- sowie Mindestausstattungspflicht

**Ursachen** für das kommunales Finanzierungsdefizit:

- Bund (Aufgabenausweitung, Ausbau des Sozialstaates)
- Länder (keine Ablehnung im BR und anschließendes Kopf in den Sand stecken)

**Fazit:**

Begrenzung nicht nur durch bereits bestehendes Verfassungsrecht, Aktualisierung durch Verfassungsgerichte notwendig. 2026 mehrere geplante Entscheidungen des BVerfG

# Zur Reform der Eingliederungshilfe

**André Jethon**

Veröffentlichung JöFin 2025, Rezension von Prof. Dr. Hans-Günter Henneke  
(Verbandszeitschrift des Deutschen Landkreistages)

**Konsens:** Ursachen für Finanzierungsdefizit

- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für Menschen mit wesentlichen Behinderungen

Bundesteilhabegesetz 2016 : verfassungsmäßige Aufgabenübertragungsverbot des Bundes kein Garant für einen wirksamen Schutz der Kommunen vor finanzieller Überbelastung. Länder kommen ihrer Schutzfunktion im BR nicht nach und umgehen die Pflicht zum Mehrbelastungsausgleich.

**Dissens:** Lösungen

- Finanzierung der Eingliederungshilfe föderal mindestens zu dritteln
- Bundesauftragsverwaltung mit einer mind. hälftigen Beteiligung des Bundes

„Den konstruktiven Diskurs sollte man bereit sein zu führen.“

# Kommunalfinanzbericht

Rekorddefizite und Rekordneuverschuldung – gekommen um zu bleiben?

**Dominik Frankenberg, Martin Junkernheinrich und Gerhard Micosatt**

## **Ursachen:**

Detaillierte Analyse der unterschiedlichen Problemlagen

Abschwächung der dynamischen Ausgabenentwicklung

Einnahmenentwicklung kann nicht Schritthalten (insb. Gewerbesteuer)

Haupttreiber der Sozialausgaben sind Eingliederungshilfe und Jugendhilfe

ausgeprägte länderspezifische, regionale und lokale Unterschiede der kommunale Finanzlage

## **Lösungen:**

kurzfristig: Sofortmaßnahmen um die kommunale Funktions- und

Handlungsfähigkeit zeitnah sicherzustellen

mittel- und langfristig: grundlegende Reformen des kommunalen

Finanzsystems sowie der föderalen Aufgaben- und Finanzbeziehungen, um strukturellen Probleme zu lösen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Anja Ranscht-Ostwald

Referatsleiterin beim Hessischen Rechnungshof

E-Mail: [Anja.Ranscht-Ostwald@rechnungshof.hessen.de](mailto:Anja.Ranscht-Ostwald@rechnungshof.hessen.de)

Tel.: (06151) 381- 144

